



Robert Koehler, der Streik (1886)

„[...] DER PROLETARIER IST ALLEIN AUF SICH SELBST ANGEWIESEN UND DOCH ZUGLEICH AUSSERSTANDE GESETZT, SEINE KRÄFTE SO ANZUWENDEN, DASS ER AUF SIE RECHNEN KANN.“ [MEW 2/344f]

# Die Lage der arbeitenden Klasse in England

Engels Aufsatz über „die Lage der arbeitenden Klasse in England“ gilt bis heute als Klassiker, nicht nur unter Linken. Dies liegt an Engels Ansatz, den er bereits im Vorwort formuliert: *„Die wirklichen Lebensumstände des Proletariats sind so wenig bekannt unter uns, daß selbst die wohlmeinenden [...] fortwährend von den lächerlichsten und abgeschmacktesten Meinungen über die Lage der Arbeiter ausgehen“* [MEW 2/233]. Dem wollte Engels mit diesem Werk Abhilfe schaffen und beschrieb quellenreich das Elend des englischen Proletariats. Gerade diese Seite des Werkes wird heute gerne gelobt, wohl vor allem deswegen, weil aus dem vergangenen Elend nichts mehr zu lernen ist. Denn weil das Elend der Industrialisierung nicht mehr ist, lernt heute noch jeder in der Schule die Verwerfungen des ‚Manchester-Kapitalismus‘ kennen, um die bestehenden Verhältnisse zu rechtfertigen. Immerhin, so die Logik des historischen Vergleichs, ist heute nicht mehr 1845.

Andererseits beschreibt Engels nicht nur die Lage der arbeitenden Klasse in England, sondern er will sie auch erklären. Dabei greift er wie die moderne Schule auf einen historischen Vergleich zurück um etwas Eigentümliches festzuhalten: *„Dem Sklaven ist wenigstens seine Existenz durch den Eigennutz seines Herrn gesichert, der Leibeigene hat doch ein Stück Land, wovon er lebt, sie haben wenigstens für das nackte Leben eine Garantie – aber der Proletarier ist allein auf sich selbst angewiesen und doch zugleich außerstande gesetzt, seine Kräfte so anzuwenden, daß er auf sie rechnen kann.“* [MEW 2/344f]

Dass die kapitalistische Ausbeutung der Arbeiter eben durch deren Freiheit ins Werk gesetzt wird, ist in Marx’ „Kapital“ dann voll entwickelt nachzulesen. Bereits hier in Engels Aufsatz wird deutlich, dass es gerade die Freiheit aller Arbeitnehmer ist, auf ihre Arbeitskraft verpflichtet zu sein und sie als einziges Mittel in der Konkurrenz zu haben. Und bei dieser Konkurrenz kann dann auch noch in Erfahrung gebracht werden, dass die Arbeit gar nicht ihr Mittel ist, sondern das der anderen Seite. Arbeit findet nur dort und nur insofern statt, als das sie sich für den Kapitalisten lohnt. Das und ob der Arbeiter davon leben kann und wie lange, hängt an dieser Kalkulation der Unternehmer und hat der Lohnabhängige nicht in der Hand.

Karl Marx und Friedrich Engels, Werke, Band 2, S. 225 - 506  
Dietz Verlag

# FRIEDRICH ENGELS – ARGUMENTE EINES KRITIKERS

